Henning von Stosch
Mühlenstraße 5
25421 Pinneberg

Pinneberg, den 29.07.2018

Amtsgericht Pinneberg
Bahnhofstraße 17
25421 Pinneberg

30 Ds 303 Js 12761/ 18
Schreiben vom 20.07.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich beantrage, das Verfahren NICHT ZU ERÖFFNEN UND ES NIEDERZUSCHLAGEN!!!!

Zum Thema: Ihr Schreiben überrascht mich etwas.
Meine Stellungnahme an die Polentente (das ist mein Kosewort für die freundlichen Damen und Herren, die bei der Polizei arbeiten) scheint nicht bei Ihnen angekommen zu sein. Sie erhalten diese Stellungnahme in der Anlage 1.

Damit die Entscheidung auf Nichteröffnung des Verfahrens möglich ist, beantrage ich die Akten zu den Verfahren

- 30 Ds 302 Js 18232/17 (15/18) und
- 74 C 154/17 Stolz, O gegen Henning von Stosch und
- 37 Ls 302 Js 32687/ 16

hinzuzuziehen, allerdings OHNE die Verfahren zu verbinden.

Für den Fall der Eröffnung des Verfahrens beantrage ich mündliche Verhandlung!

Aus der Anklageschrift ergibt sich keinerlei Hinweis darauf, ob da irgendetwas geprüft und bewertet wurde. Dabei hat die Staatsanwaltschaft genaue Kenntnis davon, was da wirklich läuft! Volljuristen können man einfach nicht so bescheuert sein und es nicht begreifen!
Allerdings ist das Schreiben der Staatsanwaltschaft bei der schlechten Qualität der Behördenarbeit, die mir in Schleswig-Holstein die letzten fünf oder sechs Jahre „angeboten worden ist", nicht verwunderlich. Im Gegenteil, es wäre ein Wunder gewesen, wenn mein freundliches Schreiben an die Polentente nicht zu einem Verfahren geführt hätte. Allerdings handelt es sich NOCH NICHT um eine Anklage!

Ich gehe davon aus, daß es da ein paar sture Typen bei der Polentente gibt, die sich geweigert haben könnten, einen Brief, per Internetzustellung, anzunehmen!

Sehr geehrte Damen und Herren, mir wird durch eine ganze Reihe von Volltrotteln aus den Reihen der Bambimörder und durch eine kriminelle Verwaltungsbehörde unter Leitung des [redacted]-Landrates Oliver Stolz[redacted] unheimlich viel Lebenszeit gestohlen.

> Es steht da mengenweise Arbeit an!
> Und diese Arbeit kann nicht vermieden werden.

Ich bin nur nicht mehr bereit, daß in Geduld zu ertragen; also werden meine Antworten etwas „moderner" gefaßt. Es geht darum „den Leuten" zu zeigen, wie deren Arbeit tatsächlich aufgefaßt werden muß! Dazu muß man gewohnte Verfahrensabläufe „modernisieren". Es geht einfach nicht anders!
Die Polentente hat also nur eine E-Mail mit einem Link bekommen, der denen aufgezeigt hat, wo sie die Antwort auf ihr Schreiben im öffentlichen Netz finden. Diese E-Mail muß gelesen worden sein. Und gelöscht wurde sie auch nicht. Wäre das nachweisbar, dann wäre bei der Polentente sicher etwas los!

Warum ich das unbedingte Recht hatte, die Unterlagen zu veröffentlichen, entnehmen Sie bitte meiner Stellungnahme zum Verfahren 37 Ls 302 Js 32687/ 16. Es langt vollständig, wenn ich es dort ausformuliere.

Beachten Sie bitte auch meine dortigen Aussagen zu der von mir im Jahr 2015 an neunzehntausendfünfhundert Wählerinnen und Wähler verteilte Frage:

> „Wollen Sie wirklich einen bewußt ungesetzlich handelnden Landrat als Chef Ihrer Verwaltung" (Zitat Ende).

Ein Gericht, das nicht darauf eingeht, daß sich der [redacted]-Landrat Stolz diesen Satz (bewußt ungesetzlich handeln) hat aufs Butterbrot schmieren lassen, ohne sich zur Wehr zu setzen, ist kein Gericht und muß nicht weiter ernst genommen werden.

Dieser Vorgang wird selbstverständlich wieder veröffentlicht! Gegen [redacted] FILZ, wie er durch die Handlungen und Unterlassungen des normalen [redacted] Oliver Stolz, immer noch Landrat im Kreis Pinneberg, nachgewiesen ist, kann man nur dann gewinnen, wenn man die Schweigespirale ZERTRÜMMERT!
Der **Art 20 (4) GG gibt mir das Recht dazu!** Zertrümmert man die Schweigespirale nicht, dann wird der FILZ weiter zuschlagen! Die Arbeitsweise nennet sich Erpressung nach VORTEILSNAHME oder falsch verstandene Solidarität!

Mit freundlichen Grüßen

von Stosch

von Stosch

Anlagen:

1. Stellungnahme an die Polizei vom 19. Juni 2018 (9 Seiten)

Henning von Stosch
Mühlenstr. 5
D- 25421 Pinneberg

19. Juni 2018

Polizeirevier Pinneberg
25421 Pinneberg

Betr.: angebliche Möglichkeit einer Straftat?
Bezug: Schreiben vom 07.06.2018
Az.: Vg / 320649 / 2018

Sehr geehrte Damen und Herren von der Polentente,

der Begriff „Polentente" ist mein Kosewort für die Damen und Herren die bei der Polizei arbeiten.

Wenn Sie wissen wollen, wer das in viel zu häufigen Fällen ist, dann lesen Sie bitte das Buch von Manfred Such „Bürger statt Bullen", Klartext Verlag. Herr Such war Polizist und in Kenntnis seines Insiderwissens schreibt er in seinem Buch z.B., daß bei der Aufarbeitung von Einbrüchen am Tatort noch Dinge „verschwinden" können, weil man als Polizist das Verschwinden dieser Dinge dem Einbrecher unterschieben kann. Diese Gegenstände landen dann natürlich privat bei POLIZISTEN!!!!
Diese Aussage ist seeeeehr glaubhaft, haben doch Polizisten am 16. Februar 2017, bei der rechtswidrigen BERAUBUNG meiner Wohnung (meine klare Meinung), für viele tausend Euro Gegenstände mitgenommen, auf die die nicht mal ihre dreckigen Finger hätten legen dürfen! Und eine vollständige Beschlagnahmeliste gibt es bis heute nicht!

Sie dürfen dann auch gleich das Buch von Edmund Haferbeck: „Bundesdeutsche (Justiz-) Behörden – eine kriminelle Vereinigung?" (Selbstverlag) lesen. Dort steht sehr deutlich, daß der Verdacht der kriminellen Verfilzung bei allen deutschen Behörden sehr begründet ist! Sie finden eine Leseprobe aus diesem Werk bei archive.org!

Jetzt kommen wir mal zu den Feinheiten:

1. Das tatsächlich laufende Strafverfahren hat viele Monate bei der Staatsanwaltschaft geschmort. DAS ist völlig unglaubwürdig, weil

Anzeigen von einem Landrat (bzw. seiner Behörde) innerhalb von drei Tagen bearbeitet werden. Sollten Sie (etwa) anderer Meinung sein, bitte ich um Übersendung der erforderlichen Beweise!

2. Das Strafverfahren wurde eingeleitet, nachdem ich die bewußte FRECHHEIT begangen hatte, sogar beim Bundesgerichtshof vorstellig zu werden! Die Fakten finden Sie auf der Internetseite archive.org, Suchwort: Bundesgerichtshof.
   Sie werden meine Veröffentlichung erkennen!
3. Der [redacted] Landrat Oliver Stolz, der sich viele Monate unwidersprochen als [redacted] bezeichnen ließ und dem ich diese Anrede per Einschreiben mit Rückschein zugeschickt habe, hat „Recht und Gesetz" mit Füßen getreten, indem er mir meine demokratischen Rechte verweigert hat! Damit ist die Kreisbehörde Pinneberg keine NEUTRALE BEHÖRDE mehr, sondern ein MIESER KOMPLIZE!!!! Solche „Vereine" können keine rechtsgültigen Verwaltungsakte erlassen! DAS muß sogar ein Polizist im mittleren Dienst begreifen.
   Die von mir bei dem [redacted] Landrat schriftlich eingeforderte Übergabe des Verfahrens an eine nachweislich neutrale Stelle wurde nicht mal beantwortet!
4. Die Polizei in Pinneberg hat trotz VORABINFORMATION über die rechtswidrigen und damit NICHTIGEN Schreiben der Gebietskörperschaft Kreis Pinneberg mir gegenüber GEWALT angewendet.

   Sie wollen mir doch nicht erzählen, daß Polizisten RECHTSWIDRIGE SCHREIBEN von einer Gebietskörperschaft durchsetzen dürfen, die sich selber um die Behördeneigenschaft gebracht hat, indem sich diese Gebietskörperschaft zu einem KOMPLIZEN degradiert hat! Oder etwa doch????????????

   Wie sie im Internet nachlesen können (archive.org, URL: Polizisten lügen und lügen und lügen), ist es meine klare Meinung, daß ich am Tag der Beraubung dreimal von sogenannten ORDNUNGSHÜTERN ermordet werden sollte!

   a. Bei der Festnahme, weil ich mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit einen roten Laserpunkt (Maschinenpistole) im Rücken hatte. Eine einzige schnelle Bewegung hätte mir wahrscheinlich das Leben gekostet!
   b. Bei dem Versuch der Herabstoßung meiner Person auf der Treppe, die wegen meines klaren Gefahrenbewußtseins nicht wirklich ausgeführt werden konnte. Ich habe mich, aus klar erkennbaren Gründen des SELBSTSCHUTZES, einfach weit genug nach Hinten gelegt. Das hat den Drehpunkt nach vorne verlagert. Gleichzeitig wäre damit der Kraftaufwand für ein „nach vorne stoßen" gewaltig gestiegen! Das der

VOLLIDIOTENPOLIZIST SAMLAND dann an mir vorbeigesprungen ist um anschließend (mindestens) sechs Monate nicht dienstfähig zu sein, kümmert mich wenig.
Ich lebe noch.
Wenn man mich in vorsätzlicher MORDABSICHT (meine klare Meinung) die Treppe runterstößt, dann muß man sich von mir als VOLLIDIOTENPOLIZIST bezeichnen lassen. Eine einzige funktionierende Gehirnzelle hätte diesen VOLLIDIOTENPOLIZISTEN veranlassen müssen, eine andere Transportart zu wählen!

c. Nachdem ich nach meinem Treppensturz, bei dem mir der VOLLIDIOTENPOLIZIST Samland freundlicherweise als „Puffer" gedient hat, auf dem Boden lag, wurde ich mit brachialer Gewalt von dem VOLLIDIOTENPOLIZISTEN Samland runtergerissen. Dann kniete (offensichtlich) einer ihrer „freundlichen Polizeitypen" auf meinen Rippen und aus der Dauer der Schmerzen ziehe ich den einzig zulässigen Schluß, daß DER MIR IN MORDABSICHT DIE RIPPEN BRECHEN WOLLTE!!!!
Warum das nicht geklappt hat, werde ich hier nicht erklären. Wichtig ist: Eine gebrochene Rippe läßt sich sehr schön in die Lunge schieben, dann klappt dieser Lungenflügen SOFORT ZUSAMMEN und es ist sofort ein medizinischer Notfall! Wenn man dann mit dem Notarztwagen auch nur fünf Minuten wartet, dann ist es das wahrscheinlich gewesen. Noch Fragen??????
Wie komme ich auf diese offensichtlichen Zusammenhänge? Nach dieser unnötigen Mißhandlung taten mir DREI MONATE meine Rippen auf der rechten Körperseite weh und ich konnte die ganze Zeit nicht auf der Seite liegen. Für mich langt das als Beweis, daß da in offensichtlicher MORDABSICHT gehandelt wurde! Wenn die Heilung sooooo lange dauert, dann steckte da mehr dahinter, als nur ein Festhalten wollen! Das war unverhältnismäßige und übermäßige GEWALTANWENDUNG! (Geschah das vielleicht, weil da ein xxxxxx-Typ der Polizei im Angesicht eines offensichtlich verstorbenen Kollegen die Fassung verlor? Ich bin nämlich dem VOLLIDIOTENPOLIZISTEN SAMLAND mit einhundert Kilo Lebendgewicht, einer Fallhöhe von zwei Metern mit der rechten Schulter genau ins Kreuz gefallen. DAS dürfte doch für einen Rückgradbruch reichen! Sehe ich das richtig? Dann gehört so ein unbeherrschter potentieller MÖRDERPOLIZIST aus dem Polizeidienst geworfen! Unter ABERKENNUNG der Pensionsansprüche!!!!)

Hinweis: Die wirklich nicht häßliche (aber nach meiner klaren Meinung abgegrabbelte) Polizistin Larissa Merker hat mir anschließend (nach dem Treppensturz) mit einer Körperverletzung im Amt ein blaues Auge geschlagen, das nur deshalb nicht zur Anzeige gekommen ist, weil ich keinen Zeugen hatte. Nach Lage der Dinge war nicht zu erwarten, daß ihre Kollegen gegen sie aussagen würden.
Diese Polizistin, die außerdem in ZERSTÖRUNGSABSICHT (ich habe dabei ihr Gesicht gesehen) meine Papierschere mit der Spitze voran in einen meiner Holztische geschmissen hat, hat einen Teil ihres „Fettes“ schon bekommen.
Sie wollte von mir nicht „bestiegen“ werden (gesagt hat Sie: Es wäre doch schrecklich, wenn Sie mich hübsch finden würden (sinngemäß).) Darauf hin konnte ich ihr dann erklären, daß Sie nicht häßlich sei, an ihr aber nichts BEGEHRENSWERTES mehr dran sei. DAS hat sie als Frau getroffen und das hat RICHTIG GESESSEN! Man sollte sich als Polizistin eben an Recht und Gesetz halten und aus einer rechts- und gesetzeswidrigen Maßnahme einfach kein persönliches Ding machen! Sonst bekommt man einfach mal so ein vernichtendes Wort-Echo. Und sie hat dieses Echo verdient!!!!!!

Jetzt kommen wir zu dem wichtigsten Punkt: Liebe Damen und Herren von der Polentente: Stimmen Sie mit mir überein, daß die GANZE POLIZEI an Recht und Gesetz gebunden ist?
Wenn das so ist, warum schickt mir dann jemand dieses „freundliche Schreiben“ vom 07.06.2018?

Ich erinnere an die Zusammenhänge:

1. Ich habe Landrat Oliver [redacted] Stolz[redacted] beleidigt! Ich habe das sogar ganz absichtlich getan in Ausübung MEINER RECHTE AUS DEM ARTIKLEL 20 ABSATZ 4 Grundgesetz!
   Landrat Stolz[redacted] hat mir meine demokratischen Rechte verweigert und alle freundlichen Mittel waren ausgeschöpft!
   Durch die Verweigerung meiner demokratischen Rechte hat er offensichtlich Handlungen (Unterlassungen) begangen, die geeignet sind die Demokratie abzuschaffen. Die Anwendung des Artikel 20 (4) GG war also berechtigt! Das GG ist höherwertig als das StGB und hebelt es aus! Thema ist erledigt. Die Durchführung eines Strafverfahrens wäre grob gesetzeswidrig (wie viele andere Maßnahmen auch)!
2. Stolz[redacted] war nicht in der Lage mich anzuzeigen, weil er dann hätte zugeben müssen, daß er sich selber zu einem BILLIGEN KOMPLIZEN degradiert hat, dem gar kein Schutz des Rechtsstaates zusteht.
   Die Anzeige stammt von seiner „Mamma“, nämlich der Kreisbehörde Pinneberg. WIE BODENLOS MIES IST DAS EIGENTLICH????

Lesen Sie mal bitte im Internet nach, wann ihm der „Hut hochgeflogen“ ist und er sich zu einer Drohung veranlaßt gesehen hat. Warum wurde der dann nicht tätig? Soll jetzt wirklich die Polentente die Dreckarbeit für den machen?

Wie lange dauert es noch, bis die Damen und Herren der Polentente begreifen, daß sie Weisungen von [redacted] annehmen, deren Durchführung von weiteren KRIMINELLEN in den eigenen Reihen (Manfred Such) durchgesetzt wird?

3. Das Verwaltungsgericht Schleswig steckt offensichtlich mit im FILZ! Das ist meine klare und begründete Meinung. Dort wurden meine bewiesenen FESTSTELLUNGEN zu den RECHTSWIDRIGEN MAßNAHMEN UND UNTERLASSUNGEN der komplizenhaften Gebietskörperschaft im Kreis Pinneberg durch Nichtbeachtung „vom Tisch gefegt“! Was halte ich denn davon? Im Buch von Herrn Haferbeck steht, was man davon zu halten hat!
4. Dann gibt es einen Polizisten, der mich rechtswidrig einschüchtern wollte und der dafür offensichtlich von der Transzendenz veranlaßt wurde, an mir vorbei die Treppe runterzuspringen. Dieser Polizist hat doch tatsächlich gemeint, daß ein OBERFLÄCHLICHES DURCHBLÄTTERN (von mir so verstanden) im Internet genügt, um die Falschheit meiner Argumente abschätzen zu können. DAS ist mitnichten so! Komplizierte Sachverhalte brauchen einer genauen Durchsicht!
   Um die Polizei zu einer sachlich zutreffenden Arbeit zu zwingen, habe ich die Polizei doch vorher SCHRIFTLICH in Kenntnis gesetzt und habe diese Unterlagen auch noch ins Netz gestellt!

   Ich sage das hier jetzt mal im Klartext: Der in offensichtlich selbstmörderischer Absicht von diesem Polizisten durchgeführte Sprung von der Treppe erzeugt bei mir keinerlei Mitleid. DER hat einen kleinen Teil seiner Strafe bereits bekommen. Der Rest der Strafe wird irgendwann von der Transzendenz nachgeliefert. DAS kann sogar seine ganze Familie vernichten (wenn er eine hat). Ich werde dann aber nicht anwesend sein!
5. Der Bundesgerichtshof (archive.org) verweigert (meine klare Erkenntnis) in Kenntnis des Filzes im Lande eine nachvollziehbare Lösung eines Problems mit dem Landgericht Kiel und zieht sich auf eine ausschließlich formale Betrachtungsweise zurück. Die dortige Führungselite hat offensichtlich zu keinem Zeitpunkt begriffen, daß genau dieses Ergebnis von Anfang an erwartet wurde.
   Ich habe jetzt die ernst gemeinte Frage an die Damen und Herren

   Polizisten: Ist der Bundesgerichtshof zuerst an

a. Recht und Gesetz oder
b. formale Vorschriften

gebunden?
Die Antwort kann doch gar nicht zweifelhaft sein! Es geht zuerst nach Recht und Gesetz! Wenn aber Recht und Gesetz verweigert wird, welche andere Erklärung als FILZ gibt es dann noch? Ich habe nämlich keine andere Erklärung gefunden!
Also: Warum bezahlen wir einen Bundesgerichtshof (Büros und Personal), wenn von dort kein nachvollziehbares Recht gesprochen wird?

Liebe Damen und Herren von der Polentente, ich habe Ihr Schreiben mit großen Interesse zur Kenntnis genommen.
Bitte teilen Sie mir doch die folgenden Angaben mit:

1. Wer hat mich angezeigt?
2. Wann genau fand die Tat statt?
3. Was genau habe ich angeblich gemacht? Wie lautet das Aktenzeichen des Strafverfahrens?
4. Wie wurde der Zusammenhang mit den [redacted] Handlungen/ Unterlassungen vom Landrat Oliver Stolz[redacted] geprüft und bewertet?

Und jetzt kommen die wichtigsten Fragen:

I. **Wo genau gibt es bitteschön die Internetseite us.archive.org?** Ich kenne diese Seite nicht und kann deshalb Ihre Behauptung der Veröffentlichung von Unterlagen nicht nachvollziehen!

II. **Wo bitte habe ich eine Mitteilung nach § 353 d StGB gemacht?** Es gibt dieses Strafverfahren nicht! Es gibt nur ein Vorverfahren, daß prüfen soll, ob es ein Strafverfahren geben soll! Das erste Schreiben vom Amtsgericht Pinneberg stammt vom 26.02.2018! Glauben Sie wirklich, daß das Amtsgericht das Verfahren so lange hätte schmoren lassen, wenn die sich sicher gewesen wären, mich verurteilt zu bekommen?

Arbeitet die Polizei immer so schlecht?
Ist die Polizei wirklich so blind?

Im Internet habe ich für eine überfällige Neuordnung der Polizei schon Verbesserungsvorschläge erarbeitet:

1. **Einführung der Todesstrafe für Polizisten, die sich hartnäckig nicht an Recht und Gesetz halten wollen.**

2. **Einführung der Sippenhaft für Polizisten, wenn die meinen, sich nach Straftaten „absetzen" zu dürfen!**

Die Polizei hat sich diese Forderungen selber zuzuschreiben. DIE hätten sich ja an Recht und Gesetz halten können. Wenn man aber offensichtlich auf EINSCHÜCHTERUNG aus ist, so wie der Dienststellenleiter Herr Wieske das OFFENSICHTLICH bei mir versucht hat, dann scheint man wirklich nicht mehr denkfähig zu sein. Dann befolgt man lieber Befehle, anstatt die offensichtliche Rechtswidrigkeit dieser Befehle zu begreifen und zu REMONSTRIEREN! Dieser Herr Wieske hat seine Chance gehabt. Die Transzendenz wird ihn bestrafen!
(In meiner Erinnerung steht ganz klar, daß ich der Polizei vor dem POLIZEIÜBERFALL vom 16. Februar 2017 mitgeteilt habe, daß mir (von Unschuldigen) mitgeteilt wurde, daß ich bei einer zu erwartenden Polizeiaktion „umgebracht" werden würde. Ich bin mir ganz sicher, der Polizei das schriftlich mitgeteilt zu haben. Mein Kommentar hat damals gelautet: Die Transzendenz wird mich beschützen (Sie hat es schon so oft getan!). Ich bin halt nur zu faul, das rauszusuchen!! Dieses Verfahren ist mir einfach den Aufwand nicht wert.)
Es gibt noch eine Literaturquelle, die Sie unbedingt lesen sollten. Suchen Sie mal bitte bei archive.org nach dem Satz: „Satan gegen ein Gebet" und lesen Sie dort in der zip-Anlage den Buchauszug des Buches: „Der Tanz mit dem Teufel". Satan (und seine Helfershelfer) kann spirituell gefestigten Personen nicht an den Kragen! Und lest dann mal, was dann mit Satan passiert, wenn er es trotzdem versucht! Viel Spaß! Mich erinnert das an den treppenspringenden VOLLIDIOTENPOLIZISTEN!!!!

Jetzt gibt es noch etwas:

Ein Teil meines RECHTSWIDRIG MITGENOMMENEN EIGENTUMS soll mir zurückgegeben werden. Da die Polizei unbedingt lernen muß, welche Gegenstände sie mitnehmen darf, habe ich an 04.09.2017 den Dienstellenleiter aufgefordert, mir drei Termine nennen zu lassen, an denen mir die Polizei mein Eigentum zurückbringt!

Da meint doch tatsächlich ein Polizist mir nicht antworten zu müssen?

WIRKLICH??????? Der sollte die Antwort nachholen! GANZ SCHNELL!

Mit freundlichen Grüßen

von Stosch

von Stosch

Zwei Anlagen

1. FAX vom 04.09.2017 mit Sendebestätigung
2. Bild aus dem Kellerflur!

Nachtrag:

1. Es waren nicht alle Polizisten am 16. Februar 2017 an rechtswidrigen Aktionen beteiligt. Warum bin ich mir da so sicher? Eine angefangene große Rolle Elektrolötzinn (teuer!!!) lang vier Meter von dem ursprünglichen Aufbewahrungsort entfernt! Da muß ein (einzelner?) Polizist dafür gesorgt haben, daß dieser DIEBSTAHL (meine klare Meinung) nicht durchgeführt werden konnte.
2. Dann gab es Psychologen unter den Polententen: Meine Verpackungen wurden künstlerisch im Kellerflur aufgestapelt!
   Und jetzt kommt die gute Nachricht: Die befinden sich immer noch an derselben Stelle! Denn die Absicht war einfach viel zu offensichtlich! Ich sollte einen Wutanfall nach dem anderen bekommen!

   Und warum befinden sich diese Verpackungen noch an derselben Stelle? Da soll sich ein Feld aufbauen, das die Täter, die mit dem Aufstapeln eine Absicht verbunden haben, eines Tages einfach wegfegen wird! Ich werde daran gar keinen Anteil haben. Ich werde auch nicht dabei sein. Ich kenne mich mit solchen Dingen etwas aus. Sie wurden viel zu lange an mir ausprobiert! Jetzt erreicht mich das nicht mehr!!
   (Die ausgekippten Videos der Babylon 5 „Billigserie“ liegen aus dem gleichen Grund immer noch im Flur. Meint da wirklich irgendjemand, sich gegen DAS FELD auch nur fünf Minuten wehren zu können, wenn diese Feld „losgelassen“ wird? LÄCHERLICH! Nur habe ich mit dem „Loslassen“ nichts zu tun. DAS erfolgt automatisch.
3. Wenn Sie mal bei archive.org schauen, wie ich mich bisher bei „der Polizei“ bedankt habe, dann werden Sie sehr begeistert sein. Und dann gibt es noch einen weiteren Effekt:
4. Wenn man erst verstanden hat, welche Motivation viele Polizisten antreibt; die machen aus jeder FORMALIE ein persönliches Ding und die haben dann offensichtlich Spaß daran, sich an Formalien festzuhalten (aufzugeilen (meine klare Meinung)) und harmlose Bürger zu quälen (die trauen sich nämlich nicht an richtige KRIMINELLE ran!!!! (auch meine klare Meinung)), dann fallen einem irgendwann die Schuppen von den Augen. Mir ist das so ergangen. Und mir sind anschließend viele Erinnerungen ins Gedächtnis gekommen, die nachträglich einer Neubewertung bedürfen.
   Und jetzt will ich wirklich wissen: **Gibt es wirklich soo viele Sadisten bei der Polizei?** Sollen solche Typen von Vorgesetzten wirklich nicht erkannt werden? Dürfen solche Leute tatsächlich weiter Polizist sein?

5. Es gibt aus dem Gesagten nur eine einzige notwendige Konsequenz: Die Polizei in ganz Deutschland muß mit einem eisernen Besen durchgefegt werden. Bis in die verstecktesten Ecken!
   (Goethe hat schon gesagt: Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht!! Der „Polizeikrug“ ist jetzt eindeutig zerbrochen!!) Es kommt verschärfend hinzu, daß man beim Ausfegen mit dem eisernen Besen nicht zimperlich sein! Warum nicht?
6. Lesen Sie das Buch von Marianne Klapheck „.… Kämpfen Götter selbst vergebens“, 1992, offensichtlich Selbstverlag, das bei archive.org abgelegt ist! Dieses Buch beschreibt die ERMORDUNG ihres Mannes (meine klare Meinung) in einem Krankenhaus. Diese, sich zunehmend ankündigende, ERMORDUNG konnte durch die gesetzestreu denkende Ehefrau, trotz vielfältiger Bitten, nicht verhindert werden! Die Ehefrau scheiterte an bornierten Ärzten und oberflächlichen Pflegekräften! Anschließend zerfraß das Geschehen um ihren geliebten Ehemann die Seele der Autorin.
   Welche Konsequenz gibt dieses Buch für die Polizei? TÄTER, die es offensichtlich in wichtigen Positionen bei der Polizei gibt, sind nicht mit freundlichen Worten zum Ablassen von ihren zerstörerischen Absichten zu bewegen. Dazu bedarf es einer riesigen MENGE AN IMPERTINENZ und der Bereitschaft
   a. mit der Psychokeule und notfalls auch
   b. mit der Holzkeule oder wie bei der DDR-Revolution 1989
   c. mit der geladene Dienstpistole mit

   ALLER KRAFT ZUSCHLAGEN ODER SCHIEßEN ZU WOLLEN!!!!
   Ohne diese Absicht wird es keine Änderung der Personalauswahl bei Behörden im Allgemeinen und der Polizei im Besonderen geben!
   In meinem Privatleben habe ich das auch so gemacht! ERFOLGREICH GEMACHT!!!!

   Eine Holzkeule habe ich dazu nicht gebraucht.

   Der mieseste Täter in meinem Leben ist rechtzeitig geflohen. Die Flucht erfolgte drei Monate, bevor ich ihn erkannte!
   Auf die Polizei übertragen bedeutet das: Bei der Polizei ist mit einer riesigen SELBSTMORDSERIE zu rechnen, wenn die ersten RICHTIG KRIMINELLEN POLIZISTEN aus dem Amt gejagt wurden und abzusehen ist, daß es jetzt allen richtig kriminellen Polizisten an den Kragen geht.
   (Es geht nicht um eine klinische Sterilität bei der Polizei; es geht um die Abschaffung der „großen Korruption“.)